**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

**Heft:** 41

Rubrik: Submissions-Anzeiger

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

punkt markirt, wird mit dem Auflegen von Bewichten fortge= fahren, bis eine vollständige Stala hergestellt, welche bem Bachfen des Gewichtes refp. bem Bachfen der Luftspannung zwischen

Ballon und Duecksilber-Oberstäche proportional ist.

Bie viele Nadelstiche sind zur Fertigstellung eines Winterrocks ersorderlich? Diese interessante Frage wurde dieser Tage in Wien gelegentlich einer Wette entschieden, welche der Schneidermeister Alois B. proponirt hatte, nachden er kehenntet des wehr als 40000 röttig wären. Ein Schneidermeister Alois B. er behauptet, daß mehr als 40,000 nöthig waren. Ein Schneibergefelle murde mit ber Unfertigung des Rleidungsftudes betraut und eine Rommiffion von Sachverftandigen hatte mit Benauigkeit die Stiche zu zählen und darüber zu wachen, daß keine unnüßen Stiche gemacht werden. Das Ergebniß war folgendes: Borders, Hinters und Seitentheile zusammennähen 4780 Stiche, Kragen 8063, Kragen annähen 1763, Knopflöcher 2520, Nermel nebst Fütterung derselben 980, Absteppen des Seidenfuttets und der Watter sowie Kingiden, derselben 1763, knopflöcher 2520, Wermel ber Watte, sowie Einnähen berfelben 17,863, unterer Saum 2726 — in Summa 39,619 Nabelstiche.

Un der Universität Upfala (Schweden) ift eine Unftalt errichtet worden, in welcher die Studenten in der freien Zeit Handarbeit (Clöib) treiben können. Der "Nordwest", das Organ der deutschen Sandarbeitsbewegung, schreibt über das Institut: Die Slöid-Werkstätte für die Studenten von Upsala enthält 12 hobelbanke und 6 Drehbanke, einen Schrank für Werkzeuge und Mobelle, ein Holzlager. Sie ift von 6 Uhr Worgens bis 7 Uhr Abends geöffnet; doch durfen die Studiren-ben, welche fich am Stöid betheiligen, in der Regel blos zu der Zeit das Lofal benuten, für welche sie sich angemeldet haben. Die Zeit von 7—9 Uhr Morgens und 4—7 Uhr Abends ist im Allgemeinen die meist in Anfpruch genommene. Für 6 Stunden Unterricht in der Woche, welche die Slöte-Jünger durchschnittlich genießen, erlegen fie einen monatlichen Betrag von vier Rronen; das gebrauchte Material wird befonders bezahlt. Diefe Kronen; das gebrauchte Material wird besonders bezahlt. Diese an und für sich keineswegs hohe Entschädigung wird möglicher Weise mit der Zeit noch herabgesett werden. Der Unterricht umfaßt gegenwärtig Tischlerei, Orechslerei und Holzschnitzerei, doch so, daß mit einigen Ausnahmen jeder Student sich blos für eine dieser Arbeisarten einschreibt. Gegen Ende Oftober waren auf diese Weise für Stischlerei 52, sür Orechslerei 53 und für Holzschrieberei 30 Theilnehmer eingeschrieben; die Summe der Kingelschrieben machte gleicheite 133 und

# Submissions: Unzeiger.

ber Eingeschriebenen machte gleichzeitig 123 aus.

Schuishausbau St. Gallen.

Zum Neubau auf ber Davidsbleiche wird hiemit die Gasleitung, die Wassersleitung, die Wildhauerarbeit, die Treppengeländer, die Hofeinfassung mit Mauers, Steinhauers und Schlosferarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.
Die Gingaben sind die 20. Januar an heren ZollisofereWirth zu machen. Alle weitere Auskunft ertheilt das Baublireau im Schulhausbau.
St. Gallen, den 7. Jan. 1887.

St. Gallen, den 7. Jan. 1887. Der bauleitende Architekt:

B. Dürter.

— Die Maurers, Jimmers, Schreiners und Glajerarbeiten für die meteoros logische Station auf dem Sämis werden hiemit zur Konkurrenz außgeschrieben.

Bläne, Vorausmaß und Veldingnißheft sind auf der Landeskanzlei in Upp ens ell zur Chinsch aufgekegt.

lebernahms-Offerten sind dem unterzeichneten Departement in verschlossenen Eingaben unter der Ausschliebtst. Aungebot für Säntisbaute" bis und mit dem 18. Januar nächschig frande einzureichen.

Bern, den 5. Januar 1887.

Schweizer. Departement des Innern, Abich. Bauwesen.

— Die Bauwerwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet biemit Konkurrenz sin Erfellung einer Pfahlreihe von zirka 200 Pfählen beim Kurplaß in Korfdod.

Bauvorschiebtst wir den Verschlossen und dem Büreau des Kantonsingenienzs in St. Gallen und det Ferrn Haften kenden bein Korschad, eingeseichen.

Offerten sind verschlossen und mit der Ausschlicht, Strandbobenschutz Korluredach" dis höhresen bein 22. Januar 1887 beim Baubepartement des Kantons Sch. Gallen ins verschlossen und bein Ausschlossen den Schleinen Sch. Gallen und der Ausschlossen der Kantons Sch. Gallen werden.

St. Gallen, den 6. Kanuar 1887.

bis spatentine .... einzureichen. St. Gallen, ben 5. Januar 1887.

Der Rantongingenieur.

## fragen jur Beantwortung von Sachverftändigen.

673. Ber verfertigt Modelle für Cementröhrenfabrifation?

674. In einem Reubau mußten mehrere Zimmer, welche nothwendig bewohnt werden sollten, tapezirt werden. Der Källe wegen nußte geheizt werden, was zur Folge hatte, daß die Mauern gegen Ende des Tapezirens ganz naß vom Schweißen wurden, hauptsächlich in dem Zimmer, wo der Ofen stand und wo eine lackirte Eichenholz-Tapete zur Berwendung kam. Ein paar Tage früher wurden die vom

Maurer abgeriebenen und fogujagen trodenen Mauern, wie gewohnt, geleimt; die Gichentapeten murden wie bei gewöhnlichen mit angestrichen, gut aufgezogen und tonnte nicht auffallen daß fie Blafen zogen, was bereits immer vorzukommen pflegt, um beim Trodnen zu verschwinden. Sier mar es aber nicht ber Fall, indem die Blafen blieben, was nicht zur Verschönerung des Zimmers beiträgt, deshalb gerügt wird und die Frage aufwirft, wo der Grund und die Schuld zu suchen sei. — Könnte mir vielleicht ein Sachtundiger naheren Auf-R. H. in R.

675. Wo fann man am beften Sochofenichlade beziehen? B. P. in Sp.

#### Untworten.

Auf Frage 668. Nadelbüchsen, Feilenhefte, Stiderstühle, Wellen-steden, Nachstidstühle, Wächsapparate, Fädler-Tische und Stühle, Seientroge liefern billigft Gebr. Braegger, Battmyl.

Buxfin, Kammgarne und Halblein, für Herrenund Anabenfleider, garantirt reine Bolle, defatirt und nadelfertig, 130—140 Cm. breit, à Fr. 1. 95 Cts. per Elle ober Fr. 3. 25 Cts. per Meter bis zu den fcwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle verfenden in einzelnen Metern, sowie gangen Stüden portofrei in's Saus Dettinger & Co., Benralhof, Zürich. P. S. S

Mufter-Rollektionen bereitwilligst franko.

#### Hch. Spillmann, Werkzeug-Fabrikant Unterstrass-Zürich

(prämirt in Wien 1873, in Zürich 1883)

liefert in solidester Ausführung unter Garantie:

Sämmtliche Werkzeuge für Maschinenbau, Spinnerei, Gasfabriken und mechanische Schreinerei: Reibahlen, Bohrer, Gewindschneidzeuge, Winkel, Lineale, Feilkloben, Reifkloben, Zirkel. — Kardenzangen, Garniturenzangen, Kardenleeren, Flach- und Spitzzangen mit Drahtscheere, Garnituren-Aufzugapparate, Rohrzangen, Rohrabschneider, Klemmfutter, Brennerzangen, Maschinen-Hobeleisen. — Aushauer für Etiquetten.

Preislisten gratis.

Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung. Für Wiederverkäufer hoher Rabatt.

# Eisen- & Metallgiesserei

J. Guyer-Brugger, Steg-Fischenthal

(Kt. Zürich) liefert

als Spezialität: Sämmtliche Ofen- u. Herd-Gussartikel. Maschinenguss jeder Art in Eisen u. Metall, nach Modell oder Zeichnung, prompt und billig. (755

## Spottbillig zu verkaufen:

Ein Cylindermacher-Werkzeug mit oder ohne Drehbank bei Jos. Furrer. Säger, in Eschenbach (St. Gallen).

## Zu verkaufen:

Eine starke Stanzmaschine (ganz eisern).

(907

#### Gesucht:

Ein auf Walzen-Hobelmaschinen geübter Schreiner. Guter Lohn wird zugesichert. Sich zu melden bei L. Garnin, Baumeister, Zug.

### Zu kaufen gesucht:

In gutem Zustande oder neu:

Eine Dampsmaschine mit Kessel von 2-3 Pferdekraft. Transmissionen, zirka 25 m lang, 2-5 cm Durchmesser. — 20 Stück dienende Riemenscheiben. — Dampshelzröhren, zirka 200 m. — Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H 11 Q befördern Haasenstein & Vogler, Basel. (900 (900